

Able: Kagura Dimension

Von DokugaCoop

Kapitel 15: Part 15

Ich befinde mich seit bereits über einer Woche auf dieser mysteriösen Insel, die von weiblichen Shinobi bevölkert wird. In dieser Zeit konnte ich einige, interessante Dinge in Erfahrung bringen und mich sogar Homura's Gurentai, eine von fünf mächtigen Shinobi-Gruppen, anschließen. Im Gegensatz zu den anderen Akademien, sind sie Außenseiter. Rebellen, um genau zu sein, die ihren eigenen Weg beschreiten. Sie haben keinen Sensei, der sie leitet, daher trainieren sie untereinander sehr viel, um voneinander gegenseitig zu lernen und um ihre Fähigkeiten zu erweitern. Man könnte mittlerweile jedoch meinen, dass ich diesen Platz mit meiner Anwesenheit gefüllt hätte, doch auch ich besitze noch nicht viel Erfahrung als Shinobi..., auch wenn ich ihnen an Erfahrung, was das Kämpfen an sich betrifft, weitaus überlegen bin. Das Training bei meinem Sensei Sasori, so wie ich es ihnen in den letzten Tagen erklärt hatte, verlief intensiv. Er war ein Mitglied der "Akatsuki"-Organisation, in der mich einst ebenfalls befand. Sasori war ein Lehrmeister, der meine Stärke und somit auch mich respektierte, doch er war ebenfalls ein überaus strenger Sensei gewesen. Unter seiner Führung erlernte ich das Puppenspieler-Jutsu: "Kugutsu no Jutsu" und lernte den Bau der Marionetten kennen..., auch wenn dieser äußerst...speziell war. Ich teilte mit ihm das Interesse aus Menschen Puppen zu erschaffen, wenn auch nicht so, wie er es gerne hätte. Da ich immerhin nicht viel Sympathie gegenüber den Menschen hege, störte es mich nicht besonders. Während meiner Ausbildung schenkte er mir "Elad", einen angeblichen Todesengel, in dessen wunderschönem, weiblichen Antlitz immer noch Leben inne wohnte. Sie konnte, obwohl ich sie kontrollierte, eigene Entscheidungen fällen. Mit meinen Waffen und, vor allem, durch meine halbgöttlichen Fähigkeiten als Able, war ich ein extrem gefährlicher Shinobi der Shinobilande. Wer würde es sich auch wagen mit "Dokugakure" anzulegen? Jedenfalls niemand, der sein Leben freiwillig wegwerfen wollte. Als "Yakukage", der Titel der dem Herrscher von Dokugakure gebührt, wurde ich daher gefürchtet, verehrt, aber auch gehasst. Mit meinem Volk bekämpfte und vertrieb ich das Chaos, was sich an den Grenzen der Shinobilande vorwagte, um das Reich der Shinobi zu schützen. Wir waren die unsichtbaren Beschützer aller Shinobi-Dörfer, mit einer mächtigen Streitmacht bestehend aus Echsenmenschen, als auch abtrünnigen Ninjas, die wir zu unseren "Doku-Nins" ausgebildet hatten: fähige Iryounin (Medizin-Ninjas), die unsere Truppen tatkräftig im Kampf unterstützten. Wir waren...? Nein..., wir sind es immer noch, mit Sicherheit. Medikamente und Gifte sind unsere Spezialitäten. Man kann schon sagen, dass wir beinahe die Macht über Leben und Tod besitzen....Zumindest hatten wir diese, bis ich hierher gelangt bin. Ohne mich, den Yakukage und gleichzeitigen Gift-Able, fehlt es Dokugakure jedoch an immenser Führungskraft. Es ist wie, als hätte

man der Echse den Kopf abgeschlagen. Jeden Tag bange ich um mein gegründetes Reich..., nur war es mir bisher noch nie so sehr im Klaren, wie es jetzt der Fall ist. Immerhin lenkt mich die Gurentai von dieser Sorge ab. Ich weiß, dass Dokugakure stark ist und sich selbst den Weg ebnet, um zu erblühen..., wenn auch nur beschwerlich.

In den letzten Tagen habe ich, vor allem, sehr viel mit Haruka zu tun gehabt. Sie war auch die Erste der Gurentai, die sich für mich durchaus offenherzig interessierte..., in vielen Belangen. Leider weiß ich mittlerweile auch, dass sie es liebt andere herum zu kommandieren oder sie, aus reiner Laune heraus, runter zu ziehen, wie es bei Mirai der Fall ist. Es gab bereits Augenblicke, in denen ich Mirai in Schutz nehmen musste, da Haruka es mit ihr auf die Spitze trieb. Zwar wollte sie sie nur ärgern, indem sie mir ihre Unterwäsche zeigen wollte, aber...ich konnte es mir irgendwie nicht mit ansehen, wie sich Mirai von ihr fertig machen ließ. So kam es auch zu meinem ersten Kampf mit Haruka:

Haruka: "Soso, du willst mich also belehren?"

Jusatsu: "Du willst es ja nicht anders."

Haruka: "*lächelt ihn an* Vielleicht...*berührt ihre Lippen*"

Jusatsu: "Es ist dir einfach nicht möglich, Mirai in Ruhe zu lassen, was?"

Mirai: "Jusatsu-sama...."

Haruka: "Was hast du auch erwartet? Sie ist mein Spielzeug..., genau wie du."

Jusatsu: "Ganz bestimmt nicht! Ich bin nicht...dein "Spielzeug"! Chakra-Haltung!"

Haruka: "*kichert* Shinobi Tenshin!"

Ihre Alltagskleidung verschwand im gleisenden Licht. Sie ließ es vor meinen Augen geschehen und zierte sich nicht einmal mir ihren entblößten Körper zu zeigen.

Skrämbild: "Überraschung! Das war auch nicht anders von ihr zu erwarten, oder?"

Nein. Als sie zu ihrem Shinobi-Outfit wechselte, was eher aus knapper, rosaner Reizwäsche und einem weißen Labormantel bestand, den sie über ihre Schultern warf, fasste sie sich noch einmal reizvoll an ihre große, rechte Brust und zwinkerte mir keck zu.

Haruka: "Gefalle ich dir so? Oder wäre es dir lieber, wenn ich nichts an hätte?"

Mit ihren Fragen wollte sie mich aus der Reserve locken. Mir schien es so, als wolle sie mich mit diesen unangebrachten Fragen zusätzlich foltern.

Jusatsu: "...Keine Sorge: ich werde dich schon noch ausziehen. *macht sich mit seinen Chakra-Klingen bereit*"

Haruka: "Uh, ich freue mich schon darauf..., falls du es denn schaffst. Komm her, meine Marionette!"

"Sie beschwört eine Puppe?! Ist sie etwa...eine Puppenspielerin? Keine Chakra-Fäden....Diese da scheint mechanisch zu sein. Haruka hat ihren weißen Mantel über sie geworfen und sie scheint als eine Art...zweiter Körper für sie zu fungieren. Sie greift mit ihr an! Sie bewegt sich also von selbst und gehorcht aufs Wort." Waren meine Gedanken zu diesem Zeitpunkt.

Haruka: "Du blockst wieder die Angriffe deines Gegenübers, wie ich es vorausgesehen habe. *holt zwei Phiolen hervor*"

"Chemikalien?!"

Haruka: "*schmeißt die Phiolen auf Jusatsu* Atme tief ein und diene mir, mein Sklave! "Wārudoizumain"! *lacht diabolisch* Ich habe nur auf diesen einen Augenblick gewartet!"

Hustend hielt ich meinen Arm vors Gesicht.

"Scheiße! Wieso habe ich auch schon wieder dieselbe Taktik angewendet, wie immer? Mittlerweile kennt doch jeder Idiot meine Schritte in- und auswendig."

Haruka: "Da ist aber jemand hartnäckig. *küsst ihre Handfläche* DEATH×KISS!"

"Sie lässt mehrere Herzen in meine Richtung fliegen?! Ich kann kaum reagieren! Dieser Rauch betört meine Sinne."

Meine Konzentration sank und ich fühlte mich wie benebelt. Eines dieser fliegenden, übergroßen Herzen, die aus Chakra zu sein schienen, erwischte mich. Mit einer Explosion rollte ich am Boden entlang.

Haruka: "Das war es schon? Och..., ich hätte so gerne noch mit dir weitergespielt. Meine spezielle Pheromonbomben, die ich extra nur für dich vorbereitet habe, haben anscheinend bereits ihre Wirkung erzielt. Es ist nicht mehr viel davon übrig, aber du kannst den Rest ruhig, mit gutem Gewissen, einatmen. Jah..., *berührt erotisch ihren Körper* atme alles ein und gib dich mir hin! *lacht laut auf*"

Für einen Moment dachte ich, dass es vorbei wäre. Haruka wartete außerhalb der skurrilen Rauchwolke, die ihre Chemikalien freisetzte, auf meine geschlagene Gestalt, die sich ihr hingeben sollte.

?: "...Du willst also spielen, hä? Kannst du haben!"

Haruka: "*erblickt im pinken Qualm die schwarze Schattengestalt* Wie..?!"

Mirai: "Jusatsu-sama hat ihren Angriff überstanden?"

Haruka: "Du müsstest übergeil herumliegen, dich vor mich werfen und herumsabbern! Wie ist das möglich?"

?: "Oh, du brauchst mich doch nur anzusehen, um auf Anhieb zu wissen, was übergeil ist. Aber ich werde ganz bestimmt nicht derjenige von uns sein, der sabbernd herumliegen wird."

Ich werde es nicht vergessen, wie sich die Augen von Haruka daraufhin weit öffneten.

Haruka: "Diese eiskalte Aura....ER ist es wirklich!"

Skrämbild: "*spielt mit seinen Klingenhandschuhen* Hat dir Jusi nicht gesagt, dass man mit ihm nicht spielt, ohne ungeschoren davonzukommen? *setzt ein fieses Grinsen auf* Hat er dich etwa nicht vor mir gewarnt?"

Ihr gesamter Körper erzitterte vor der Gestalt von Skrämbild, während er auf sie zulief. Sie kannte ihn bereits. Sie haben sich schon einmal getroffen. Nur wusste ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht, ob ihr Zittern von Angst...oder von etwas anderem verursacht wurde. Ihren lechzenden, willfähigen Anblick, den sie zu diesem Zeitpunkt besaß, werde ich jedenfalls nicht mehr vergessen können.

Haruka: "*legt sich ihren rechten Zeigefinger auf die Lippen* Hervorragend...! *breitet ihre Arme aus und gibt somit ihre leichte Bekleidung preis* MEISTERHAFT!"

Mirai: "H-Haruka-sama? S-So habe ich sie ja noch NIE gesehen!"

Blitzschnell stürmte Skrämbild zu ihr vor und zerschlitze, mit mehreren, schnellen Angriffen, ihre mangelhafte Auffassung an Shinobi-Bekleidung.

Haruka: "*wird zu Boden geworfen* Uh!"

Skrämbild: "*setzt sich auf sie drauf* Immerhin bist du dazu zu gebrauchen."

Haruka: "Hah! Dieser gierende, scharfe Blick....Jah..., zeige mir deine inneren Begierden! Lass alles an mir aus!"

Skrämbild: "*drückt ihre Arme nach unten, während er auf ihr sitzt* Das werde ich auch, du notgeiles Miststück!"

Haruka: "HIJAH!"

...

"Uff, bin ich kaputt...."

Skrämbild: "Meine Macht ist nun mal zu viel für deinen schwächtigen Körper. Wie war

das? *hält seine rechte Hand an sein Ohr* Was?! Du wolltest mich nie wieder frei lassen?!"

"Ach, halt doch den Mund!"

Nach dem Ereignis trafen wir uns alle zu Tisch. Die Mädchen sahen mich allerdings so merkwürdig an, wie als wäre ich ein Monster aus einem uralten Horrorfilm.

Hikage: "*hebt die Hand* Jo, Josaso."

Jusatsu: "...Jusatsu...! *setzt sich am Esstisch und nimmt verkrampft die Gabel zur Hand*"

Homura: "*lächelt ihn misstrauisch an*...Das...hast du nicht wirklich getan, oder?"

Yomi: "Nein, nein, ganz bestimmt nicht. Das ist nur ein schlechter Scherz von Haruka. Richtig? *drückt die Gabel durch den Teller so durch, dass dieser in zwei Teile bricht* RICHTIG?!"

Mirai: "Wenn es nur so wäre...."

Jusatsu: "...Hä?"

Hikage: "Die wollen dich fragen, wieso du Haruka in die Brust gebissen hast."

"Ach, da war ja was....Warte mal?! ICH HABE IHR IN DIE TITTEN GEBISSEN?! Ach du Scheiße!" Und dabei dachte ich schon, dass es nur ein kranker Traum war.

Skrämbild: "Gern geschehen!"

"DU ARSCHLOCH!"

Skrämbild: "Chill mal! Sie fand das saugeil. Was denkst du, warum sie jetzt nicht mit uns am Tisch sitzt, hä? *schmunzelt* Soll ich es dir verraten?"

"Nein?!"

Skrämbild: "Sie f..."

"LALALALALA!"

Skrämbild: "...Sie fingert sich einen."

Jusatsu: "*knallt die Gabel auf den Tisch und erhebt sich*...Ich muss kurz weg. *verlässt die Basis und schreit, nach einer kurzen Ruhepause, laut in den Himmel*"

Hikage: *sieht zu den Anderen; zuckt mit den Schultern*

Letzten Endes war mein Wille stärker und ich konnte Skrämbild davon abhalten mehr Schaden an ihr oder irgendjemanden sonst zu verursachen. Nichtsdestotrotz versucht Haruka seitdem mich zu überzeugen mit ihr unanständige Dinge zu tun. Doch ich bleibe, bisher, standhaft..., wenn auch nur mit viel Mühe. Mit Skrämbild, in meinem Kopf, ist diese Angelegenheit um einiges komplizierter geworden. Es ist nicht verwunderlich, dass sich kurz nach diesem Vorfall Naraku wiederholt um dieses...Problem, der "Dunkelheit", kümmern musste. Immerhin ist es so, dass sie es nun mit Freude tut, auch wenn sie es nicht zugeben will. Dennoch spüre ich ihre Zuneigung mir gegenüber, wenn wir uns innig umarmen und vor allem, wenn sich unsere Lippen berühren....Ja, ich scheine mit ihren Gefühlen zu spielen, auch wenn es nicht meine Absicht ist. Ich weiß selbst noch nicht so ganz, was ich darüber denken und was ich tun soll....Vor allem wie ich ES, eines Tages, aufklären soll....Skrämbild würde jetzt sagen: "Du bist, verdammt nochmal, gefickt!" Und da hat er auch, ausnahmsweise mal, absolut recht. Allerdings...genieße ich auch die schöne Zeit mit ihr..., solange es mir möglich ist. Doch nun zurück zum eigentlichen Thema: Haruka. Es kam letztendlich dabei heraus, dass sie, genauso wie ich, eine Alchemistin und eine Puppenspielerin ist. Unser Schicksal scheint irgendwie miteinander verbunden zu sein, könnte man so sagen. Auch wenn unser beider Charakter komplett unterschiedlich ist. Seit dem Ereignis, mit Yagyū, wartete ich auf die Gelegenheit das Gift von Ataxa zu analysieren, was Haruka für mich erfolgreich aufbewahren konnte. Nach einer

weiteren, für mich schwer zu bestehenden Nacht, auf Haruka's Futon, führte sie mich zu ihrem kleinen Labor, was sich die ganze Zeit in der Höhle von Homura's Gurentai befand. Endlich war es soweit. Sie umfasste meine Arme, um mich zu ihrem Mikroskop zu führen und ich ließ es mir gefallen. So ziemlich viele Augenblicke, die Haruka mit mir in Erwägung zog, ließ ich mir gefallen, da es mich, irgendwie, im positiven Sinne reizte, wie sie mit mir umging. Sie nutzte diese eine Gelegenheit, an ihrem Labortisch, jedoch auch schamlos aus. Das war für sie der Moment, um mich auf dem Mund küssen zu können....Vielleicht bin ich einer der Ersten, die sich dieser Domina entgegenstellen und ich schätze auch, dass das einer der Gründe ist, warum sie so...vernarrt in mich ist. Ich weiß zwar nicht wirklich, was ich von ihr halten soll, doch Tatsache ist, dass wir uns beide ziemlich gut verstehen. Vielleicht aber auch, weil Haruka ein gewisses Maß an Reife an den Tag legt. In Homura's Gurentai nimmt sie eindeutig die Rolle der großen Schwester..., nein, gar der fürsorglichen Mutter ein. Sie hat ein offenes Ohr für die Probleme ihrer Freunde und versucht diese mit ihrer ehrlichen Meinung zu lösen. So, wie ich es eben tun würde. Das schätze ich bisher wohl so an ihr und das macht sie, abgesehen von ihrer erotischen Ausstrahlung, so attraktiv. Trotz ihrer dominanten und sadistischen Züge, die sie besitzt, und denen ich kaum etwas abgewinnen kann. Aber deswegen bin ich ja jetzt hier: ich bin hier um sie im Zaum zu halten..., auch wenn ich vermute, dass mein Aufenthalt das genaue Gegenteil bewirkt.

Mit Mirai habe ich mich daraufhin ebenfalls gut anfreunden können..., auch wenn der Anfang etwas holprig war. Ich habe nämlich ihre Augenklappe als "sinnlos" erachtet und habe sie dazu aufgefordert dieses "bescheuerte Teil", was es nun mal auch ist, abzunehmen. Das kam bei ihr, wie es auch nicht anders zu erwarten war, nicht gut an. Ich fragte sie: "Warum trägst du diese Augenklappe überhaupt?" Doch sie wollte es mir zuerst nicht sagen, bis sie schließlich doch klein bei gab, indem ich ihr schwören musste es niemanden weiter zu erzählen. Sie hatte irgendwie das Gefühl gehabt, dass sie mir vertrauen konnte. Obwohl hierbei immer noch zu sagen ist, dass wir uns noch nicht so gut kennen. Damals wurde sie von ihren Mitschülern gemobbt. Ich sagte zu ihr: "Mädchen..., wenn DAS DER Grund ist, warum du diese Augenklappe trägst..., dann müsste ich ebenfalls eine tragen." Dann sah sie mich mit großen Augen an.

Mirai: "DU wurdest gemobbt? Aber...du bist doch der Yakukage?!"

Da musste ich kurz auflachen.

Jusatsu: "Ich bin erst vor kurzem ein Kage geworden. Ja, ich war schon immer anders als die Anderen in meiner Klasse. Ich war nicht klein, sowie du, groß, dumm, oder dergleichen. Vielleicht...unsportlich, aber vorwiegend war ich einfach nur nicht so wie sie. Man konnte mich wohl damals als...wunderlich und naiv beschreiben. Ich habe jeden Scheiß geglaubt, den man mir aufgetischt hatte. Das lag daran, dass mir beigebracht wurde den Menschen, die sich in meinem Umfeld befinden, zu vertrauen....Was für ein Fehler...."

Sie erzählte mir davon, dass sie ihren Anblick nicht mehr im Spiegel ertragen konnte, woraufhin ich ihre Augenklappe leicht zur Seite schob.

Jusatsu: "Also, ich kann deine Gestalt, ohne deine Augenklappe, ganz gut ertragen. Siehst du? Ich atme noch. Obwohl mir der Atem gerade anfängt zu stocken, bei diesem...wunderschönen Anblick."

Beschämt versucht sie daraufhin wegzusehen, wobei ich sie anlächeln und gar auflachen musste.

Mirai: "Ma-Mach di-dich ni-nicht d-d-darüber l-lu-lustig!"

Brüllte sie mich beinahe verunsichert an.

Jusatsu: "Du bist zwar noch hübscher ohne diese Augenklappe, aber jetzt, wo ich über dich und den Grund bescheid weiß, warum du sie trägst, stört sie mich nicht mehr so sehr."

Dankend nahm sie mein Kompliment an, wenn auch zögerlich. Schließlich verriet sie mir, dass sie als "Futures" Geschichten schreibt. Ich hätte nicht erwartet, dass sie sowas tut. Zwar meinte ich zu ihr, dass ich es nicht mag zu lesen, aber sie sah davon ab und erzählte mir mit Freude über ihre erfundenen Werke. Ihr größtes soll angeblich "Rapunzel the Shinobi" sein. Zusammen haben wir auch ein eigenes, gemeinsames Werk angefangen. Wir haben es: "Shinobi Killer Hadhater" getauft. Blöder Name, ich weiß. Immerhin hat sie Gefallen daran gefunden mit mir gemeinsam an einer Geschichte zu arbeiten, wodurch wir in Zukunft noch viel mehr Zeit miteinander verbringen werden. Mirai hat von Anfang an versucht mir zu vertrauen, was ich definitiv an ihr schätze. Noch habe ich nicht gegen sie gekämpft, doch wir beide wollen auch nicht wirklich gegeneinander kämpfen. Für mich ist sie so eine Art...kleine Schwester, würde ich behaupten. Sie weckt in mir den Beschützerinstinkt, obwohl sie manchmal ein vorlautes Mundwerk besitzt, allerdings nicht mir gegenüber. Oder habe ich da etwas ignoriert...? Hm....Jedenfalls würde es sie umhauen, wenn sie wüsste, wie viele Lebewesen ich bereits auf dem Gewissen habe.

Skrämbild: "Ich würde nur zu gern ihr schockiertes Gesicht sehen wollen, wenn du es ihr verraten würdest."

Das könnte natürlich auch der Grund sein, warum sie mich "sama", anstatt "san" oder "senpai" nennt: sie weiß über meine Stärke und meinen Fähigkeiten bescheid und will es sich nicht leisten es sich mit mir zu verscherzen.

Skrämbild: "Sie hat dich mehrmals kämpfen sehen. Natürlich will sie es sich nicht mit dir verscherzen!"

Oder es ist mein Titel, der sie beeindruckt. Nun ja, irgendwann sollte ich wenigstens einmal gegen sie kämpfen um zu wissen, was sie so alles kann. Kleine Lolita-Schwester hin oder her.

Hikage steht, aus ersichtlichen, visuellen Gründen, ganz oben auf meiner Liste der begehrenswerten Shinobi-Mädchen auf dieser Insel. Wahrscheinlich fiel mir die Wahl auf die Gurentai deswegen so...einfach. Ihre gefühlscalte, teilnahmslose Art hat mich, irgendwie, in ihren Bann gezogen. Sie ist ein cooles und zugleich kämpferisch fähiges Mädchen in den Reihen von Homura's Gurentai, wenn auch nicht gerade einfach zu haben oder zu überzeugen, da sie entweder davon nichts wissen will, oder viel eher, nichts von alldem versteht. Egal um welches Thema es sich dabei handelt: bei Hikage stößt es oft auf taube Ohren, solange dieses Thema nicht ihre Freunde beinhaltet. Mit mir kann sie ebenfalls noch nicht viel anfangen, abgesehen von meinen Kampftechniken, die sie versucht zu verstehen. Immerhin ein guter Ansatz. He, dabei fällt mir ein: letztens habe ich auf mein Tattoo, was sich auf meinem rechten Oberarm befindet, aufmerksam gemacht, da hat sie sich halb vor mir ausgezogen, um mir ihre Tattoos zu zeigen..., aber Yomi hielt sie dabei auf.

Skrämbild: "Wie schade."

Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass Hikage ziemlich begriffsstutzig, dafür aber auch unheimlich ehrlich ist. Dabei meine ich die sorglose Variante....Sie ist also, in diesem Bezug, noch etwas schlimmer als ich. Hikage ist jedenfalls ein äußerst starkes und intelligentes Mädchen, auch wenn man es ihr, durch ihre Art und Weise, nicht auf Anhieb anmerkt. Mann darf sie auf keinen Fall unterschätzen! Dass sie sich allerdings

meinen Namen immer noch nicht merken kann, betrübt mich zutiefst....

Skrämbild: "Armes, kleines Jusi. Halt den Schwanz aufrecht, das wird schon!"

Nun, ich hoffe dass das bei ihr noch nachzieht. Ich will vorerst nur, dass ich nicht irgendjemand für sie bin, den sie mal, zwischendurch, begegnet ist....

Skrämbild: "Und wenn sich daran nichts ändert? Was willst du dann dagegen tun?"

Mir wird schon noch was einfallen.

Was Yomi angeht, so hat sie mir in der Zeit verzeihen können, auch wenn sie meinem Gesamtaufreten noch eher skeptisch gegenübersteht. Allein meine mäkelige Einstellung gegenüber ihrem Essen ist ihr ein Dorn im Auge.

Skrämbild: "Aber sonst beschwert sich wohl niemand über diesen Sojabohnen-Sprossen-Fraß, oder was?!"

Für Wohlhabende und mächtige Herrscher scheint sie aber auch persönlich nicht viel übrig zu haben. Sie mag zwar freundlich und fürsorglich wirken, aber ihre gut gemeinten Ratschläge gehen mir und Skrämbild doch öfters auf die Nerven, als es uns eigentlich lieb ist. Ihre Vorstellung eines geregelten, gesunden und zugleich günstigen Lebens ist das, was ich keineswegs in Betracht ziehen werde. Zumindest nicht zu diesem Zeitpunkt. "Man lebt nur einmal!" Wer was daraus ableitet ist jedem selbst überlassen. Für mich bedeutet es, das Leben in seinen vollen Zügen, aber auch mit Vorsicht, zu genießen, da man nur eines besitzt. Das ist meine Auffassung von Leben. Doch ich weiß, dass auch Yomi nicht abgeneigt ist dieser Lebensweisheit zu folgen. Tief in ihrem Inneren, dürstet ihr es nach gutem, fettigen Essen und schönen, prunkvollen Gegenden, sowie Dienern, die ihr jeden, einzelnen Wunsch von den Lippen und Augen ablesen. Das könnte sie alles haben, wenn sie nur wollte.

Skrämbild: "Du meinst wohl: wenn sie sich auf dich einlassen würde. Du hast doch nicht etwa vor...?"

Zu gegebener Zeit....Warum nicht?

Skrämbild: "Du tendierst also wirklich dazu..., du Schlingel."

Wenn sich alles so entwickelt, wie ich es mir ausmale, dann: ja. Ich meine: was spricht dagegen?

Skrämbild: "Du weißt WER und WAS dagegen sprechen würde! Aber ich wäre wohl der Letzte, der dich dabei aufhalten wird."

Zu guter Letzt gäbe es da übrigens noch Homura, die Anführerin. Wie ich bereits weiß, ist sie überaus unbesonnen und heißblütig. Aber da gibt es noch eine Besonderheit an ihr: sie hat absolut keinen Humor. Ihre Krabbenwitze sind so flach...

Skrämbild: "Wie Mirai's Titten?"

Das ist zwar echt gemein von dir, aber...: ja. Schweren Herzens.

Skrämbild: "Welches Herz?"

Kann ich das weiterhin in meinen Gedanken durchgehen? Geht das?

Skrämbild: "Ich halte dich nicht auf."

Doch, DAS TUST DU GERADE!

Skrämbild: "Alles klar. Ich bin weg..."

Gut.

Skrämbild: "...ab..."

Hrm....

Skrämbild: "...jetzt!"

Schön.

Skrämbild: "Jetzt bin ich weg."

Ja..., das hast du schon einmal gesagt.

Skrämbild: "Schön, dass wir uns so gut verstehen."

Narh!

Skrämbild: "Jusi....Wirklich."

SCHNAUZE!

...Und ich habe gelernt, wie man Skrämbild besser kontrollieren kann. Aber das geht nur, solange mein Geist Ruhe erfährt und meine Wollust kaum vorhanden ist. Also, wenn irgendein Mädchen meint mich sexuell erregen zu wollen, oder ich an dieses intensiv denke..., sowie eben, so ist es vorbei und dann ist es mir nicht mehr möglich Skrämbild in die hinterste Ecke meiner Gedanken zu verbannen. Haruka hat es mir in der letzten Zeit wahrlich nicht leicht gemacht. Sie ist hier wohl, trotz meiner vielfältigen Interessen, das Hauptproblem. Egal was und wie ich es ihr sage: sie tut alles um mich zu necken und Skrämbild hervorzulocken.

Skrämbild: "Sie will wohl mal so richtig hart von uns durchgenommen werden?"

Allerdings bezweifle ich es, dass sie Skrämbilds vollkommene Präsenz überstehen würde. Nur unterschätzt sie, bisher, seine Macht viel zu sehr. Diese Sache mit Yumi war...eindeutig. Und dabei hat Skrämbild nur mit ihr gespielt! Ich frage mich immer noch WER oder WAS du in Wirklichkeit bist.

Skrämbild: "Der vierte, apokalyptische Reiter."

...Sicher.

Skrämbild: "Ähm..., warte!...Ja, doch. Japp, das bin ich."

Hör auf mich zu verarschen!

Skrämbild: "Ihr Menschen und euer gigantischer Akzeptanzmangel gegenüber der Wahrheit....Ist nicht mein Problem, wenn du mir nicht glauben willst, Jusu."

Es ging jedenfalls um Homura.

Skrämbild: "Sie ist übrigens eine exotische Schönheit. Ihr Haut ist so schön bräunlich. Knusper, knusper! Ich weiß wer gerne mal an ihr knabbern würde."

Lass das!

Skrämbild: "Wer will an ihr knabbern? Ja, du willst an ihr knabbern! Aber an welchem Weib würdest du nicht gerne mal knabbern wollen, hm? Auf dieser Insel sehe ich KEINE EINZIGE Frau, die vor dir sicher wäre."

Eher vor dir....

Skrämbild: "Nein, nein. Ich meine es schon so, wie ich es sage, du notgeiler Rammler, du! Hach, warum haben sie dir nicht den Schwanz abgeschnitten?"

WAS?!

Skrämbild. "Kleiner Scherz."

Dann würde ich, mit Sicherheit, durch dich herumwüten.

Skrämbild: "Hey: keine Begierden mehr."

Aber immer noch Wut. Und wer weiß, was dann noch kommen wird.

Skrämbild: "JA! So wird es auch sein. Du kompensierst deinen fehlenden Libido dann durch...Schmerz verursachende Gewalt."

...Das wäre dann wohl noch schlimmer.

Skrämbild: "Das Verlangen eines Vanitas wird NIEMALS enden!"

Was ist jetzt eigentlich ein "Vanitas"?

Skrämbild: "Wer weiß?...Happy Halloween, HAHAHAHA!"

DAS IST DOCH VÖLLIG AUS DEM KONTEXT GERISSEN!